

Ressort: Finanzen

Bundesbank will Frauen stärker fördern

Frankfurt/Main, 18.03.2018, 10:45 Uhr

GDN - Die Bundesbank will Frauen stärker fördern. "Bei uns sind Frauen im Vorstand unterrepräsentiert. Ich würde es begrüßen, wenn qualifizierte Frauen künftig in unserem Vorstand stärker vertreten wären", sagte der Präsident der Behörde, Jens Weidmann, der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Montagsausgabe).

Auch im mittleren Management sei "sicherlich noch einiges zu tun", sagte Weidmann. Sein Haus sei allerdings auf dem richtigen Weg: "Während meiner Amtszeit ist der Anteil von Frauen in Führungspositionen um fünf Prozentpunkte gestiegen, von etwa einem Fünftel auf ein Viertel. Wir sind damit unseren Zwischenzielen sehr nahegekommen und haben uns für die kommenden Jahre einen spürbaren weiteren Anstieg vorgenommen", erklärte der Bundesbankpräsident. Gleichberechtigung sei nur ein Grund dafür. "Da die Alterung der Gesellschaft auch uns trifft, muss die Bundesbank ein attraktiver Arbeitsgeber sein, gerade auch für Frauen", führte Weidmann aus und verwies auf verbesserte Teilzeitangebote, eine Kindertagesstätte in der Zentrale der Bundesbehörde und weitere Schritte zur Vereinbarung von Familie und Beruf und zur Förderung von Frauen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-103508/bundesbank-will-frauen-staerker-foerdern.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com